

Stadtbücherei Alsdorf

Aktivitäten und Situation 2020

Im Januar fand die Lesung „Flutmöwen“ mit Wolfgang Rosen und im März die beiden Lesungen „Die Ameisenfrau“ mit Thomas Kiehl sowie „It’s Yoga, Baby“ mit Ruth Happe statt. Außerdem tagte im Februar die Regionale Bibliothekskonferenz mit 14 teilnehmenden Bibliotheken in Alsdorf. Bei diesen Veranstaltungen übernahm der Förderverein die Bewirtung.

Im Juni hat die Kinderbuchautorin Annette Neubauer aus Köln eine Lesung für die 2. Klasse der Grundschule Annapark gemacht.

Im Februar 2020 wurde die aktuell eingesetzte Software LIBERO uns und sieben weiteren Bibliotheken im regionalen Verbund vom Software-Anbieter Lib-IT aufgrund von Rechtsstreitigkeiten mit dem australischen Mutterkonzern kurzfristig gekündigt. Die Verträge laufen über die Regio-IT, die uns das System zurzeit nur in einer sogenannten „eingefrorenen Version“ zur Verfügung stellt. Die Sichtung neuer in Frage kommender Bibliothekssoftware ist sehr aufwendig und war von den betroffenen Bibliotheken in Mittelstadtgröße nur in Zusammenarbeit zu bewältigen. Da es auch für zukünftige Fragestellungen, Probleme, Schulungen etc. von Vorteil ist, wurde vereinbart, dass möglichst alle Bibliotheken auf das gleiche System umstellen. Letztendlich haben sich die vier Stadtbüchereien Alsdorf, Erkelenz, Eschweiler und Herzogenrath gemeinsam für ein neues Bibliothekssystem entschieden. Die Vorstellung der beiden letztendlich in Frage kommenden Systeme fand in Alsdorf statt und der Förderverein hat die Bewirtung der Teilnehmer übernommen. Wir haben einen Antrag auf Landesförderung für die Einführung des neuen Systems gestellt und hoffen im Frühjahr 2021 einen positiven Entscheid zu bekommen. Das neue Bibliothekssystem soll dann im Sommer in Alsdorf eingeführt werden. Besonders für die Benutzer werden eine Vielfalt von Verbesserungen im Hinblick auf Services und ganz neue Nutzungsangebote möglich.

Das Jahr 2020 steht für die Stadtbücherei wie für alle anderen unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Ab Mitte März war die Bücherei für circa 5 Wochen geschlossen und konnte dann bis Pfingsten nur nach vorheriger Terminabsprache mit maximal 4 Personen gleichzeitig besucht werden. Seitdem ist die Nutzung der Stadtbücherei nur nach einem strengen Hygienekonzept möglich, was bedeutet es ist grundsätzlich nur Rückgabe und Ausleihe erlaubt und ein weiterer Aufenthalt ist nicht gestattet.

Im September haben wir wieder mit Führungen für Kindergärten und Schulklassen begonnen, da diese außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden und sich nur die jeweilige Gruppe in der Bücherei befindet. Das Angebot wird wie vor der Pandemie sehr gut genutzt. Auch in diesen Sommerferien haben wir die Leseförderaktion FerienSchmökerBande durchgeführt, allerdings auch unter bestimmten Auflagen und ohne das große Abschlussfest. Stattdessen bekam jedes Kind, welches erfolgreich teilgenommen hat, eine Geschenktüte und eine Urkunde. In dieser Tüte, welche mit einem Aufkleber zur FerienSchmökerBande versehen war (beides wurde vom Förderverein bezahlt), befanden sich neben einem Gutschein der Buchhandlung Thater über 5 Euro (bezahlt aus einer Spende für die FSB der Firma Dachser und dem Förderverein), eine Eintrittskarte ins Energeticon (gesponsert vom Energeticon), ein Getränkergutschein für den Cinetower (gesponsert vom Cinetower) und Süßigkeiten (gesponsert von der Buchhandlung Thater). Die restlichen Spenden, die wir bereits von Verlagen und anderen Sponsoren erhalten haben, werden dann im nächsten Jahr verwendet.

Ein Teil der Bücher des FerienSchmökerBanden-Kontingents wurde vom Förderverein finanziert.

Der Förderverein hat für die Stadtbücherei in diesem Jahr zwei Holztröge für die Kinderbücherei und zwei Sonnensegel für die Glaskuppel angeschafft. Des Weiteren wird noch die Aufhängung dieser Segel über den Förderverein finanziert. Außerdem wurden Aufbewahrungsboxen für die bei den jungen Benutzern sehr beliebten Tonies über den Förderverein angeschafft.

Auch in diesem Jahr wurde der Förderverein der Stadtbücherei beim PS-Sparen der Sparkasse Aachen mit 500 Euro bedacht.